

»Es flüstern  
und sprechen  
die Blumen«



»Es flüstern  
und sprechen  
die Blumen«

Eine Blütenlese  
in Bild und Gedicht

Ausgewählt von  
Karl-Heinz Göttert

**RECLAM**

# Inhalt

**JOSEF WEINHEBER**

Im Grase 11

**JOSEPH VON EICHENDORFF**

Schneeglöckchen 15

**FRIEDRICH GEORG JÜNGER**

Anemonen 17

**CHRISTIAN MORGENSTERN**

Die Primeln blühen und grüßen 19

**FRIEDRICH RÜCKERT**

Himmelschlüsselchen 21

**ANONYM**

Knabe und Veilchen 23

**AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN**

Maiglöckchen 25

**LUISE HENSEL**

Iris heißt die zarte Blume 29

**BARTHOLD HEINRICH BROCKES**

Die Trauben-Hyazinthe 31

**HEINRICH HEINE**

Wie die Nelken duftig atmen! 35

**FRIEDRICH GOTTLIEB KLOPSTOCK**

Das Rosenband 37

**LULU VON STRAUSS UND TORNEY**

Die Tulipan 39

**FRIEDRICH RÜCKERT**

Lasset uns streuen Rosen und Lilien! 43

**KARL KRAUS**

Flieder 45

**FERDINAND VON SAAR**

Pfingstrose 47

**HERMANN VON LINGG**

Akelei 49

**JOSEPH VON EICHENDORFF**

Kaiserkron und Päonien rot 53

**ELISABETH LANGGÄSSER**

Hollunderzeit 55

**CLEMENS BRENTANO**

Die Lilie blüht 59

**LILO GERSTENBERG**

Geißblatt 61

**PETER HACKS**

Vernunftreiche Gartenentzückung 63

**JOACHIM RINGELNATZ**

Arm Kräutchen 65

**ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF**

Vergissmeinnicht 67

**THEODOR STORM**

Hyazinthen 69

**ARNO HOLZ**

Sieben Billionen Jahre vor meiner Geburt 71

**RAINER MARIA RILKE**

Blaue Hortensie 73

**HERMANN HESSE**

Enzianblüte 75

**GÜNTER EICH**

Schuttablage 77

**GOTTHOLD EPHRAIM LESSING**

Auf die Iris 79

**PAUL CELAN**

Selbdritt, Selbviert 81

**HEINRICH HEINE**

Wahrhaftig wir beide bilden 83

**MAX DAUTHENDEY**

Es schwimmen die Seerosenblätter im Teich 85

**JOHANN WOLFGANG GOETHE**

Mignon 87

**PETER HUCHEL**

Löwenzahn 89

**HERMANN LÖNS**

Sommer 91

**GUSTAV FALKE**

Das Mohnfeld 93

**KLABUND**

Die letzte Kornblume 95

**DETLEV VON LILIENCRON**

Tod in Ähren 97

**NIKOLAUS LENAU**

Stimme des Regens 99

**GEORG TRAKL**

Verfall 101

**RAINER MARIA RILKE**

Und wie mag die Liebe dir kommen sein? 103

**OTTO ZUR LINDE**

Amarylle 105

**LUDWIG UHLAND**

Die Malve 107

**EDUARD MÖRIKE**

Auf eine Christblume 109



**NACHWORT 112**

**VERZEICHNIS DER AUTOREN,  
GEDICHTE UND DRUCKVORLAGEN 118**

**VERZEICHNIS DER ZEICHNUNGEN  
UND KÜNSTLER 124**



Himmelschlüsselchen ist genannt ein goldnes  
 Feingebildetes Blümchen auf der Wiese,  
 Weil den Himmel auf Erden sieht die Unschuld  
 Aufgeschlossen im Frühling unter Blumen.  
 Himmelschlüsselchen nenn ich, sprach ein Jüngling,  
 Dich mit eigenem Rechte, weil ein Himmel  
 Mir auf Erden, ein Herz, sich aufgeschlossen,  
 Ein geliebtes, im Frühling, als zum ersten  
 Kranz ich schüchtern dich wand mit andern Blumen.  
 Himmelschlüsselchen! den mir aufgeschlossnen  
 Himmel schließe mir jeden Frühling neu auf,  
 Still verschließe ihn vor jedem Blick des Neides!  
 Jedem anderen aber sei ein andrer  
 Himmel offen, den ich nicht ihm beneide.



# Auf eine Christblume

I

Tochter des Walds, du Lilienverwandte,  
So lang von mir gesuchte, unbekannte,  
Im fremden Kirchhof, öd und winterlich,  
Zum ersten Mal, o schöne, find ich dich!

Von welcher Hand gepflegt du hier erblühtest,  
Ich weiß es nicht, noch wessen Grab du hütetest;  
Ist es ein Jüngling, so geschah ihm Heil,  
Ist's eine Jungfrau, lieblich fiel ihr Teil.

Im nächtgen Hain, von Schneelicht überbreitet,  
Wo fromm das Reh an dir vorüberweidet,  
Bei der Kapelle, am kristallinen Teich,  
Dort sucht ich deiner Heimat Zauberreich.